

BAD HARZBURG

E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de
 Internet: www.goslarsche.de
 Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99
 Facebook: www.facebook.com/goslarsche
 Twitter: www.twitter.com/goslarsche

Das neue Licht kommt gut an

Weitere Straßen kriegen energieeffiziente LED-Lampen

Von Angela Potthast

Bad Harzburg. Die Dankworthstraße hat es vorgemacht: Sie ist die erste komplett mit LED-Lampen bestückte Straße der Stadt. Im vergangenen Jahr hatte sie neue Masten und Leuchtmittel bekommen. In diesem Jahr werden weitere Straßenzüge mit den energieeffizienten Licht-emittierenden Dioden (LED) bestückt.

Anwohner der Dankworthstraße haben sich überwiegend positiv geäußert nach dem Austausch. Die Ausleuchtung sei gleichmäßiger. So ist es Frank Woick, zuständig für die Straßenbeleuchtung im städtischen Tiefbauamt, zugetragen worden.

Standortverbesserung

So soll es bald auch in der Bäckerstraße sowie in der Braunschweiger Straße sein. Die erhalten in diesem Jahr eine neue Leuchtenausstattung, 15 werden es sein. Eine Standortverbesserung ist ebenso für die Pastor-Eyme-Straße vorgesehen. Sieben Lampen werden dort angefasst, erhalten neue Köpfe und Masten. Die müssen sein. Die bisherigen sind vier Meter hoch, die künftigen werden sechs Meter haben. Eine Verlängerung auf fünf Meter würde laut Frank Woick nichts bringen. „Die Lichtausbeute wäre nicht groß genug.“

Mit einem Aufsatz allerdings kommt die Westeröder Straße aus.

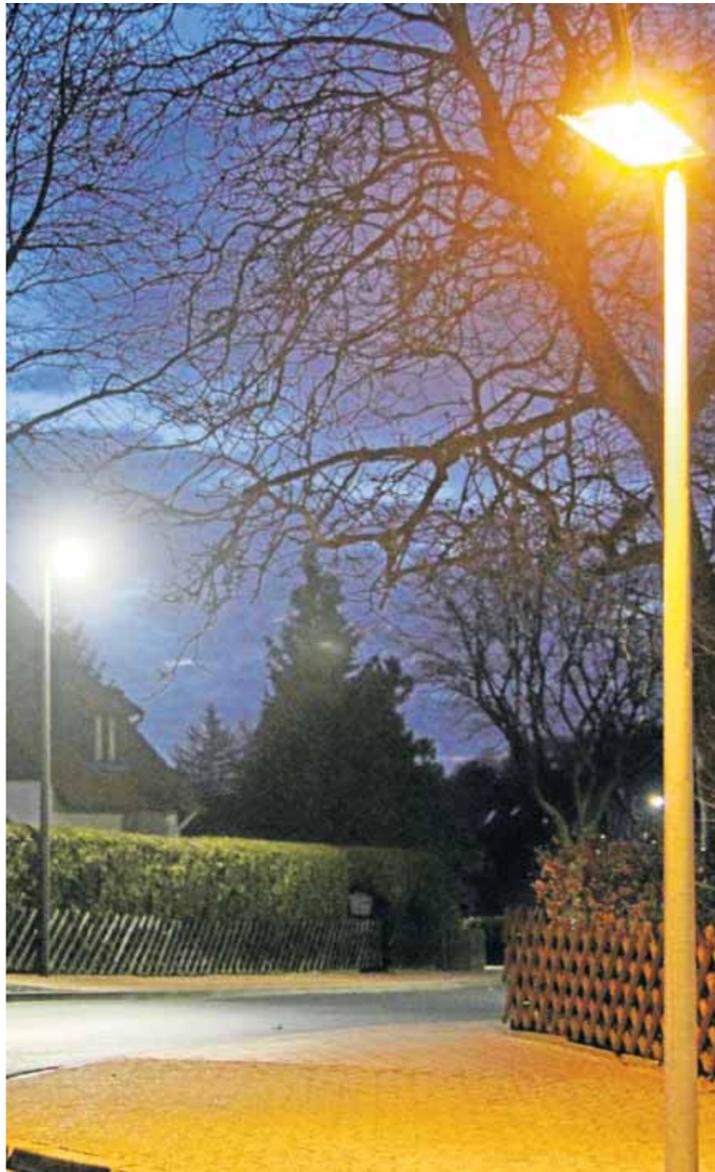
Zwischen Radauberg und Schlewcker Straße werden die Masten von fünf auf sechs Meter Höhe gebracht, lackiert und mit LED-Köpfen versehen. Das wird im Zuge der Lampenwartung, die Ende März startet, passieren. Fünf Wochen sind für die Wartungsarbeiten angesetzt.

Lampenwartung

Geprüft wird in der Kernstadt und in Eckertal. 1000 Lampen sind fällig: Masten auf Roststellen hin prüfen, Glas putzen beispielsweise und altersschwache Leuchtmittel tauschen. Das betrifft die Natriumdampf-Hochdruckleuchten (NAV). Die sind schon früh in Bad Harzburg eingesetzt worden, sodass auch schon früh Energie gespart werden konnte. Auf sehr hohen Masten gelten sie nach wie vor als probates Leuchtmittel, wie Frank Woick sagt.

Sein Ziel und das der Kommune: Den Stromverbrauch der Straßenlaternen in Bad Harzburg zu reduzieren. 1990 habe der bei 1,7 Millionen Kilowattstunden pro Jahr gelegen. Derzeit sei es eine Million. Angestrebt sei ein Wert darunter.

Sukzessive werden daher die Leuchtmittel der städtischen Laternen ausgetauscht, in 2015 stehen die nächsten Straßen auf dem Programm. Solange das herkömmliche Material noch genutzt wird, ist Ersatz vorhanden. Beispielsweise die Laternen aus der Dankworthstraße, die sind nämlich eingelagert.



Die Dankworthstraße hat sie seit vergangenem Jahr auf den Laternenmasten: LED als neue Leuchtmittel (hinten). Nach und nach ersetzen die energieeffizienteren Dioden die Natriumdampf-Hochdruckleuchten (vorne) in der Stadt. Foto: Potthast

Nächtliche Beißerei in der Diskothek

Bad Harzburg. Prügeleien in Gaststätten und Diskotheken sind ja mittlerweile an der Tagesordnung. Beißereien hingegen gab es noch nicht so oft. Das hat sich aber nun geändert. Am Sonntag gegen 4.20 Uhr kam es in der Diskothek in Harlingerode zu Streitigkeiten, in deren Verlauf ein 32-jähriger Bad Harzburger einem 29-jährigen Harzberger in den Unterarm gebissen haben soll.

Die Polizei wurde hinzugezogen und eine Strafanzeige wegen Körperverletzung gefertigt.

MELDUNGEN

Unfallflucht auf dem Obi-Parkplatz

Bad Harzburg. Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen für eine Unfallflucht, die sich am Samstag zwischen 9.45 und 10.20 Uhr auf dem Obi-Parkplatz am Hackelkamp ereignet hat. Ein Seat wurde an der rechten Tür beschädigt. Vermutlich wurde der Schaden durch eine andere geöffnete Fahrertür verursacht. Es konnte schwacher blaugrüner Farbaufrieb an dem beschädigten Pkw festgestellt werden. Wer etwas gesehen hat, möge sich an die Polizei wenden und zwar unter der Nummer (0 53 22) 9 11 11-0

Wer vermisst sein lilafarbenes Fahrrad?

Bad Harzburg. Am Samstag um 12 Uhr wurde in der Scharenbergstraße 34 ein lilafarbenes Mountainbike gefunden. Der Eigentümer kann sich auf dem Polizeirevier melden.

Lehrerkind mit Witz und Charme

Bastian Bielendorfer begeistert das Kulturklubpublikum mit seiner Lesung

Von Holger Schlegel

Bad Harzburg. Eine der witzigsten Veranstaltungen der vergangenen Monate erlebten am Freitag die Gäste des Kulturklubs im Bündheimer Schloß. Und nein, es war kein Kabarettabend, sondern nur eine Autorenlesung. Bastian Bielendorfer war gekommen, um von seinem Leben als Lehrerkind zu lesen. Immerhin füllt das bisher zwei Bücher („Lebenslänglich Pausenhof“ und „Lebenslänglich Klassenfahrt“). Vom Prinzip her eine abgegriffene Thematik, die danach schreit, mit Phrasen, Plattitüden und platten Gags gefüllt zu werden.

Famose Fantasie

Doch nicht bei Bielendorfer. Bei dem stimmt alles. Die Geschichten sind zum Kringlein, der junge Bursche hat einen unglaublichen Wort-

schatz, eine famose Fantasie und ist überdies nicht nur ein begnadeter Vorleser, sondern auch noch ein netter, witziger, charmanter Kerl.

Lehrer sind ja schon per se ein Menschenschlag, den der Normalbürger belächelt. Weil ja auch jeder Lehrer kennt, und diese armen Wichte einfach für jeden Hohn und Spott gut sind. Meint man. Und genau da bekommt Bielendorfer den Bogen. Seine Eltern, Gymnasiallehrer und Grundschullehrerin, kommen in seinen Büchern gar nicht gut weg. Aber nicht nur, weil sie Lehrer sind, sondern auch Eltern – mit liebevollen Macken, die jeder kennt. Vielleicht sogar hat. Außerdem stellt Bielendorfer auch sich selbst – jedenfalls seine Kindheits-Version – genüsslich als kompletten Nappel hin. Dicklich, unspornlich, tölpelhaft, ein völliger Außenseiter. In der Schule mochte ihn eh keiner. Und dann auch noch Lehrersohn...

Aber auch das erwachsene Lehrerkind hat es nicht leicht. Paradebeispiel ist die Geschichte davon, wie Bielendorfer überhaupt Autor geworden ist. Er war einmal bei Günther Jauch („Wer wird Millionär“), schaffte da zwar nicht die Millionen, aber immerhin 32 000 Euro – „eine Summe, wo die Leute sagen, er ist nicht dämlich, aber clever ist er auch nicht“. So weit kam er aber nur, weil er seinen Vater als Telefonjoker einsetzte.

Der verwirrte Herr Jauch

Der Herr Gymnasiallehrer war allerdings erbost darüber, dass ihn der Filius schon bei 8000 Euro anrufen musste. Die Renaissance sei die Wiedergeburt von was? Des Barocks, wie Bastian meinte? Quatsch, der Antike natürlich, hustete Vater Bielendorfer ins Telefon und knallte gruflos den Hörer auf. Günther Jauch war verwirrt, Bielendorfer erklärte die Situation mit seinem Lehrerkind-Schicksal. Darüber könne er Bücher schreiben. Am nächsten Tag klingelten ihn die Verlage an...

Was ein Glück. Wer weiß, ob dieser junge begabte Mensch sonst jemals Autor geworden wäre. Seine Bücher haben sich in den Bestsellerlisten festgebissen. Zu Recht, wie die Kulturklubgäste am Freitag erfuhren. Und einige hätten Bielendorfer am Ende am liebsten mit nach Haus genommen. Vielleicht, weil er ihnen so leidet. Oder weil er so nett ist. Vielleicht aber auch, weil seine Bücher sogar noch gewinnen, wenn er selbst sie vorliest.

Einbrüche in Serie

Drei Fälle beschäftigen die Polizei

Bad Harzburg. Gleich drei Einbrüche wurden in den vergangenen Tagen begangen. Nicht immer machten die Täter dabei fette Beute.

In der Zeit von Donnerstag 20.30 Uhr bis Freitag 12 Uhr brachen unbekannte Täter einen Kellerraum in einem Mehrfamilienhaus in der Amtswiese auf und entwendeten ein Mountainbike, zwei Türblätter und Pflanzen im Gesamtwert von 1660 Euro.

Am Freitag zwischen 16 und 19 Uhr, zerschlugen unbekannte Täter den Glaseinsatz der Nebenein-

gangstür eines Hauses im Herbrink und drangen so ins Innere ein. Vermutlich wurden die Täter jedoch gestört und flüchten unerkannt.

In der Nacht auf Sonntag haben unbekannte Täter die Doppelgarage auf dem Gelände des Sportparks an der Rennbahn aufgebrochen. Ein Garagentor wurde auf noch nicht bekannte Weise massiv nach innen gedrückt und erheblich beschädigt. Außerdem wurde das Fenster zur zweiten Garage eingeschlagen. Diebesgut wurde vermutlich nicht erlangt. hos



Bastian Bielendorfer hat es nicht leicht: Seine Eltern sind Lehrer. Dieses schwere Schicksal verarbeitet er in zwei Büchern und hat sich damit in den Bestsellerlisten festgebissen. Foto: Schlegel

Was wollen Sie?

Einen gesunden Rücken

Ihre Traumfigur

Kondition und Fitness

€29,-

Schnellentschlossene sparen € 100,- beim Abschluss einer Mitgliedschaft!

Angebot nur gültig bis 28.02.2014

Unsere Trainer erarbeiten für Sie ein individuelles Trainingsprogramm. Sie trainieren an modernsten Geräten und entspannen danach in angenehmer Atmosphäre. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich!

Bitte vereinbaren Sie vor Ihrem ersten Besuch einen Termin.

Tel.: 05322-83200

Gleich anrufen!

Breite Straße 132
38667 Bad Harzburg
Tel. 0 53 22 / 8 32 00
www.harzer-fitnesswelt.de

Spargutscheine exklusiv für unsere Leser!

Goslarsche Zeitung
Wir schaffen Verbindungen!